In das Fremdenbuch zu Aigen

im Jahre 1814.

Aigen, dein Aigen, o! Schwarzenberg, ist es im Sinne des Wortes,
Der du die Schönheit erkannt, reizend das Schöne verschönt;
Reizend, erhaben zugleich, verschmilzt die Natur und entzücket
Hier sich in Kunst und wird selber zur schönsten Natur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf